



Blasinstrumente/Schlagzeug

Studienangebote:

Bachelorstudium

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Orchester- oder Ensemblesmusiker bzw. Lehrer an Musikschulen, freiberufliche Tätigkeit

Höchstalter: 1. Semester: 25 Jahre (zu Beginn des Studiums)
5. Semester: 27 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Masterstudium (künstlerisch bzw. musikpädagogisch)

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Musikstudium im gleichen oder in einem verwandten Fach.

Regelstudienzeit: 2 oder 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Höchstalter: 30 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Meisterschülerstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Musikstudium im gleichen oder in einem verwandten Fach.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Meisterklassenexamen

Höchstalter: 32 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

I. Hauptprüfung

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Falls nicht anders ausgewiesen, beträgt die Dauer der Hauptprüfung je nach Studiengang in der Regel 10 bis 30 Minuten. Die Aufnahmeprüfung im Hauptfach kann in zwei Runden stattfinden. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Klavierbegleiter stehen zur Verfügung.

Flöte

- Drei komplette Werke unterschiedlicher Stilepochen
- Vom-Blatt-Spiel

Oboe

- Drei komplette Werke unterschiedlicher Stilepochen
- Vom-Blatt-Spiel

Klarinette

- Zwei komplette Werke unterschiedlicher Stilepochen
- Vom-Blatt-Spiel

Fagott

- Zwei komplette Werke unterschiedlicher Stilepochen
- L. Milde, Konzertstudie Nr. 9 op. 26
- Vom-Blatt-Spiel

Horn

- Zwei komplette Werke unterschiedlicher Stilepochen
(Mindestanforderung W. A. Mozart: Konzert Nr. 3)
- Vom-Blatt-Spiel

Trompete

- Zwei komplette Werke unterschiedlicher Stilepochen
- Vom-Blatt-Spiel

Posaune

- Zwei komplette Werke unterschiedlicher Stilepochen
- Vom-Blatt-Spiel

Tuba

- Zwei komplette Werke unterschiedlichen Charakters
- Vom-Blatt-Spiel

Schlagzeug

- Prüfung des Leistungsstandes an den Pauken, der kleinen Trommel und an einem Mallet-Instrument (Vibraphon, Xylophon, Marimbaphon)
- Vom-Blatt-Spiel

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Auf eine Prüfung in weiteren Fächern kann verzichtet werden, wenn der Prüfling die Hauptprüfung nicht bestanden hat.

1. Tonsatz

- Kenntnisse von Akkorden in ihren verschiedenen Formen sowie von Dur-, Moll- und modalen Skalen
 - Ergänzen einer Melodie durch eine zweite Stimme (Ober- oder Unterstimme)
 - Harmonieanalyse an einem leichten Satz des 18. oder 19. Jahrhunderts
 - Fortführen eines Melodieanfangs
- (Dauer: ca. 15 Minuten)

2. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen einer einfachen Melodie
 - Nachklopfen elementarer Rhythmen
 - Nachsingen oder -spielen und Bestimmen von Dur-, Moll-Skalen, Intervallen und Dreiklängen
 - Bestimmen einer einfachen Klangverbindung
 - Nachsingen oder -spielen und Analysieren einer tonalen Melodie: Grundton, Tonumfang, Form
- (Dauer: ca. 10 Minuten)

3. Klavier

- Vortrag von zwei Klavierkompositionen (Originalwerke) aus zwei Stilepochen
- (Dauer: ca. 10 Minuten)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

- Drei vollständige Werke nach freier Wahl aus unterschiedlichen Stilepochen und fünf Orchesterstellen
- (Dauer: ca. 20 Minuten)

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

1. Künstlerische Studiengänge

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

Es sind insgesamt 4 Werke vorzubereiten:

1. Ein Konzert des Repertoires (auswendig vorzutragen):
 - . Flöte: W. A. Mozart, KV 313 oder 314
 - . Oboe: W. A. Mozart, KV 314 (C-Dur)
 - . Klarinette: W. A. Mozart, KV 622
 - . Fagott: W. A. Mozart, KV 191
 - . Hohes Horn: W. A. Mozart, KV 495 oder R. Strauss, 1. Konzert
 - . Tiefes Horn: W. A. Mozart, KV 417 oder 447
 - . Trompete: J. Haydn, Konzert Es-Dur oder J. N. Hummel, Konzert Es-Dur
 - . Posaune: F. David oder H. Tomasi
 - . Tuba: R. V. Williams
 - . Schlagzeug: ein Werk mindestens im Schwierigkeitsgrad von W. Thärichen, Konzert für Pauken und Orchester op. 34
2. Drei Werke aus unterschiedlichen Stilepochen, darunter kann fakultativ auch ein Werk auf einem Nebeninstrument vorgetragen werden. Das Programm muss enthalten:
 - . ein Konzert oder eine Sonate des 18. oder 19. Jahrhunderts (Barock, Klassik, Romantik)
 - . ein Werk aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

2. Instrumentalpädagogik

In der Instrumentalpädagogik findet die Aufnahmeprüfung in drei Teilen statt:

- Musikpädagogik
- Künstlerisches Hauptfach
- Fachmethodik (findet im Rahmen der künstlerischen Prüfung statt)

1. Musikpädagogik

Prüfungsform: Gruppenprüfung und Gespräch

Inhalt: Die Kandidaten erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material. (max. 10 Minuten pro Kandidat)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidaten ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen.
(Dauer: ca. 10 Minuten)

2. Künstlerisches Hauptfach

Künstlerische Prüfung

Es sind insgesamt 4 Werke vorzubereiten:

1. Ein Konzert des Repertoires (auswendig vorzutragen):
 - Flöte: W. A. Mozart, KV 313 oder 314
 - Oboe: W. A. Mozart, KV 314 (C-Dur)
 - Klarinette: W. A. Mozart, KV 622
 - Fagott: W. A. Mozart, KV 191
 - Hohes Horn: W. A. Mozart, KV 495 oder R. Strauss, 1. Konzert
 - Tiefes Horn: W. A. Mozart, KV 417 oder 447
 - Trompete: J. Haydn, Konzert Es-Dur oder J. N. Hummel, Konzert Es-Dur
 - Posaune: F. David oder H. Tomasi
 - Tuba: R. V. Williams
 - Schlagzeug: ein Werk mindestens im Schwierigkeitsgrad von W. Thärichen Konzert für Pauken und Orchester op. 34

2. Drei Werke aus unterschiedlichen Stilepochen, darunter kann fakultativ auch ein Werk auf einem Nebeninstrument vorgetragen werden. Das Programm muss enthalten:
 - ein Konzert oder eine Sonate des 18. oder 19. Jahrhunderts (Barock, Klassik, Romantik)
 - ein Werk aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Fachmethodik Gespräch (Dauer: ca. 5 Minuten)

Meisterschülerstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

Es sind insgesamt 5 Werke vorzubereiten:

1. Ein Konzert des Repertoires (auswendig vorzutragen):
 - . Flöte: W. A. Mozart, KV 313 oder 314
 - . Oboe: W. A. Mozart, KV 314 (C-Dur)
 - . Klarinette: W. A. Mozart, KV 622
 - . Fagott: W. A. Mozart, KV 191
 - . Hohes Horn: W. A. Mozart, KV 495 oder R. Strauss, 1. Konzert
 - . Tiefes Horn: W. A. Mozart, KV 417 oder 447
 - . Trompete: J. Haydn, Konzert Es-Dur oder J. N. Hummel, Konzert Es-Dur
 - . Posaune: F. David oder H. Tomasi
 - . Tuba: R. V. Williams
 - . Schlagzeug: ein Werk mindestens im Schwierigkeitsgrad von W. Thärichen, Konzert für Pauken und Orchester op. 34

2. Vier Werke aus unterschiedlichen Stilepochen, darunter kann ein Kammermusikwerk sein. Das Programm muss enthalten:
 - . ein Konzert oder eine Sonate des 18. oder 19. Jahrhunderts (Klassik, Romantik)
 - . ein Werk aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Leipzig, 15.02.2010

Referat für Studienangelegenheiten | IT-Dienste
Hausanschrift: Grassstraße 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: Postfach 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622, Fax: 03 41-21 44 624